Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 18 (1911)

Heft: 44

Rubrik: Korrespondenzen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Korrespondenzen.

1. Zürich. Aus bem Erziehungsrat. Die Bestimmung in § 12, Abs. 2 bes Gesehes siber die Volksschule vom 11. Juni 1899, wonach die Schulpslegen sich Gewißheit darüber zu verschaffen haben, daß schulpslichtige Kinder, die die öffentlichen Schulen nicht besuchen, einen den Leistungen der Primarschule entsprechenden Unterricht erhalten, wird dahin gedeutet, daß es den Schulpslegen auch zustehen soll, die in Frage stehenden Kinder am Schluß des Schuljahres zu einer Prüfung einzuberusen. — Die Bezirksschulpslegen werden im Hindlich auseinen Spezialfall eingeladen, darüber zu wachen, daß in der Volksschule aussschließlich die obligatorischen oder die vom Erziehungsrat zur Einführung empfohlenen individuellen Lehrmittel zur Verwendung tommen. Wo andere Lehrmittel verwendet werden, sind die betreffenden Schulpslegen unter Hinweis

auf bie gefetlichen Bestimmungen gur Rechenschaft zu gieben.

2. Bafelland. * Rantonale Lehrertonfereng. Fast vollzählig versammelte fich lettbin die basellanbschaftliche Behrerschaft in ber reformierten Rirche zu Lieftal zur 66. orbentlichen Rantonalfonferenz. Nach dem Eröffnungs. gefang entbot ber Bigeprafibent, Berr Rolle, Lieftal, ben Anwesenben berglichen Willsommgruß und gedachte in einem langeren Rückblick ber Bestrebungen für bas neue Schulgeset. Den im vergangenen Jahr verftorbenen Rollegen Herrn Meier in Langenbruck und Lehrerveteran Runz in Ettingen wurde die übliche Chrung zu teil. Jahresbericht und Rechnung, die gedruckt vorlagen, wurden genehmigt. Langere Zeit beanspruchten bie Geschafte ber Sauptversammlung ber Alters., Witmen- und Baifentaffe. Es wurde nach langer Distuffion bem Untrag ber Berwaltungekommission zugestimmt, wonach bie nicht mehr beitragspflichtigen Mitglieder gur erhöhten Witwenpenfion berechtigt find, und ben penfionierten Mitgliedern bas Recht eingeraumt wirb, fich burch Bahlung ber Pramien eine Witwenpenfion ju fichern. Die Aufstellung ber Borfclage fur ben Erziehungsrat zu Handen des Landrates, der zwei Mitglieder aus der Lehrericaft mabit, ergaben folgende Rominationen: Für die Primarlehrer die Herren Stödlin, Lieftal und Handschin, Füllinsborf, für die Mittellehrer die Herren Rektor Dr. Schuppli, Liestal und Fischli, Sekundarlehrer in Muttenz. Der Bortrag von Herrn Inspektor Buhrer, Lieftal "Bon meinen Studienreisen in Subbeutschland" wurde mit großem Beifall aufgenommen. Gin weiteres Referat mußte ber vorgerudten Beit megen verschoben merben. Berfcbiebene Bablen, fowie die Revision der Statuten für den freiwilligen Lehrerverein Baselland tonnten nicht zu Ende geführt werben. Der Berein zählt zurzeit 261 Mitglieder.

Bur Dotiz.

An der Generalversammlung zu Luzern wurde je eine Wahl in die Redaktionskommission und in die Geschäftsprüfungskommission noch offen gelassen, in der Meinung, diese beiden Stellen sollen mit St. Galler Rollegen besetzt werden.

Als Mitglied ber Rebattionstommiffion ift nun bezeichnet worben:

herr Lehrer Seit in Amben und als Mitglieb ber Geschäftsprufungs- tommission:

Berr Behrer Deragifd, Golbach.